

d khelbi, d khelbana; die Kirchweih, Kirmeß.
 d deki, d dékana; die Decke, die Decken.
 unt. d helbi, d hélbana; die Cumulus-Wolke u. ſ. w.

C. Neutra.

s' ōg, d ōga; das Auge, die Augen.
 s' ōr, d ōra; das Ohr, die Ohren.
 s' hērz, das Herz hat d hērza, d hērzər und d hērz.
 s' feštər, das Fenster, hat d feštər und d feštra.
 s' end, das Ende, hat d end und d endər.
 s mätli, das Mädchen, hat d mätla. eš. s mätli, d mätla. unt.
 s mōtli, d mōtla. ob. s meiteli, das kleine Mädchen, hat
 d meiteli. eš. s mäteli, d mäteli. unt. s mōteli, d mōteli.

Deklination verschiedener Redeteile.

Bezüglich des bestimmten Artikels ist zu bemerken, daß nur die aus diə und das verkürzten Formen d und s als Artikel gebraucht werden. diə frau und das khind bedeuten immer „dieje“ Frau und „diejes“ Kind.

Wie aus folgenden Beispielen zu ersehen, fehlt in der Mundart dem Dativ der Mehrzahl das Endungs n ganz.

Der vierte Fall ist immer gleich dem ersten.

Der Schneider	Der Graf	Der Baum
	Einzahl.	
nom. d(ə)r šnīdər	d(ə)r grōf	d(ə)r bom
gen. s šnīdər	s grōfa	—
oder am šnīdər sin-	am grōf sin-	am bom sin - fom bom
dat. am šnīdər	am grōf	am bom
acc. wie nom. d(ə)r šnīdər	d(ə)r grōf	d(ə)r bom
	Mehrzahl.	
nom. d šnīdər	d grōfa	d bōm
gen. fo da šnīdər	fo da grōfa	fo da bōm
dat. da šnīdər	da grōfa	da bōm
acc. d šnīdər	d grōfa	d bōm
Die Kuh	Die Magd	Die Frau
	Einzahl.	
nom. d khua	d magd	d frau
gen. dər khua iər -	dər magd iər -	dər frau iər -
dat. dər khua	dər magd	dər frau
acc. d khua	d magd	d frau